

„Fünf Liebhaber gleichzeitig? Das geht prima!“

Kölnerin startete nach Ehe-Aus ein gewagtes Sexperiment

Von ANDREA KAHLMEIER

15 Jahre war sie ihrem Mann treu - bis sie erfuhr, dass er sie schon lange mit der Schwester ihrer besten Freundin betrog. Da beschloss Annette Meisl, den Spieß umzudrehen. Sex - ja bitte. Tiefe Gefühle - nein danke. Die Kölnerin startete das SEXperiment „5L“ - zwei Jahre lang tobte sie sich mit fünf Liebhabern gleichzeitig aus.

Ein Projekt, das strengen Spielregeln folgte: Jeder Lover erfährt noch vor dem

Sex, dass er keine Exklusivrechte hat. Jeder darf selbst mehrere Frauen haben. Sobald zu viel Gefühl ins Spiel kommt, werden die Daten gelöscht und ein neuer Liebhaber darf nachrücken.

Die Häutung einer betrogenen Ehefrau: Joggen, Pilates, Yoga, sexy Klamotten und ein Personal-Trainer schufen die scharfe Hülle für Annette Meisls Suche nach den Männern für gewisse Stunden. Und die ließen sich nicht lange bitten. Die Künstleragentin fand ihre Bettgefährten in Kneipen, im Internet, im Freundeskreis und auf der

Straße. Sie stillte ihre (Neu-)Gier in Swingerclubs und mit flotten Dreiern. Am 1.11.2011 beendete sie ihr zweijähriges Projekt, um viele Erfahrungen reicher. Aber vor allem um die eine: „Kein Mann kann mich mehr in den Grundfesten meines Selbstbewusstseins erschüttern.“

„Fünf Männer für mich“, Südwest-Verlag, 16,99 Euro



Verpasst nicht nur Männern gern eine Zigarre. Annette Meisl in ihrem „La Galana“-Café in Köln-Ehrenfeld.

Fotos: Fouad, privat

Wie sich die brave Ehefrau in einen Vamp verwandelte

EXPRESS traf Kölns aufregende Femme fatale, die seit „einigen Jahren schon 39 wird“, in ihrer „La Galana“-Zigarren-Bar. Blonde Wuschelmähne, grüne Katzenaugen, atemberaubendes Dekolleté. Wow! Ein selbstbewusstes Lächeln umspielt ihre Mundwinkel. Dass dieser Männertraum vor zwei Jahren noch eine brave Hausfrau war, ist kaum vorstellbar.

Hatten die Männer eigentlich

Längst Vergangenheit: Blümchenhintergrund, Blümchenkleider, Blümchensex.



Damen mit Zigarre: Annette Meisl im Gespräch mit EXPRESS-Redakteurin Andrea Kahlmeier.



kein Problem damit, von Ihnen als sexuelles Spielzeug benutzt zu werden?

Glauben Sie mir, Männer sind begeistert von der Option, einfach nur Sex zu haben. Das kommt ihrem Grundgefühl entgegen. Jeder möchte der beste sein. »Bin ich auf deiner Fünfer-Skala jetzt die 1, 2 oder 3?« Diese Frage habe ich oft genug gehört.

Sie raten jeder Frau, einmal im Leben das 5-Lover-Projekt auszuprobieren. Warum?

Um sich selbst zu reflektieren, das Glück in uns selbst zu finden und zu begreifen, dass Männer von uns Frauen nicht Besitz ergreifen können. Viele lassen sich doch aus Angst vor dem Alleinsein in den Komfort Zweierbeziehung wie in ein weiches Bett fallen, selbst, wenn nichts mehr stimmt in der Beziehung.

Vielen, auch gut aussehenden Singles gelingt es aber nicht mal, sich auch nur einen Kerl zu angeln.

Weil sie noch das passive Frauenbild vor Augen haben. Mann sucht Frau aus. Welche Frau traut sich denn schon, einer frischen Kneipenbekanntschaft zu sagen: »Du, ich würd' jetzt gern mit dir schlafen?« Doch glauben Sie mir, es funktioniert.

Wie viele Männer waren, höflich gefragt, an Ihrem Projekt beteiligt?

Darauf antworte ich für gewöhnlich mit einem Lächeln. Ich bin ja nicht Julio Iglesias. Wie beurteilen Sie folgende Sex-Klischees: Kommt es wirklich auf die Länge an?

Dachte ich früher immer. Aber, nein. Wichtig ist, wie er damit umgehen kann.

Dumm f... gut?

Ich habe Männer erlebt, die sich kopfmäßig selbst im Weg standen. Sex hat jedoch wenig mit Intellekt, sondern mit

Körperlichkeit zu tun - und da haben Südländer uns Deutschen in der Tat einiges voraus.

Junge können nicht viel, aber das umso öfter?

Ich vergleiche das mal mit Wein. Je älter, desto besser. Doch auch ein Primeur hat seinen Charme. Da muss die Kennerin entscheiden, was sie wann genießen will.

Schöne Männer...

... sind absolut kein Garant

für guten Sex, die haben mich meist längst nicht so verwöhnt, wie diejenigen, die von der Natur nicht so gut bedacht worden sind.

Sexorgien, Swingerclubs - muss frau das haben?

Es war interessant, witzig, ist aber nicht so mein Ding. Da geht's teilweise so spießig zu wie in einem Kegelclub, wenn man von den Regeln abweicht.

Waren Ehemänner für Sie als betrogene Frau tabu?

Nein, aber die Partner von Frauen, zu denen ich ein Gesicht habe. Ich würde auch nie, wenn ich mit einem Mann zusammen bin, seinen Kumpel anmachen.

Apropos Zusammensein. Könnten Sie sich vorstellen, monogam zu leben?

Ich bin heute für alles offen, doch anders als früher. Wahre Liebe verzichtet und lässt los. Jeden Tag, jeden Moment. Und findet sich jeden Tag neu.

Davon träumen die Frauen: Wilder Sex

Ihre Freundinnen hängen an ihren Lippen, wenn Annette Meisl von ihren Sex-Abenteuern erzählt. Doch die wenigsten trauen sich, in ihre Fußstapfen zu treten. „Frauen wollen zumin-

dest die Illusion von Liebe und Gefühl haben, bevor sie sich auf einen Mann einlassen“, schmunzelt die Lust-Expertin.

Evas Töchter träumen nur von wildem Sex - aber

das nicht zu knapp. Laut einer Umfrage stehen neun von zehn Frauen total auf Sex mit einem Unbekannten, 40 Prozent lassen gar einen Arbeitskollegen in den lustvollen Träumen

auftauchen. Studienleiter Professor Brett Kahr empfiehlt allerdings dringend, es in diesem Fall lieber doch bei der Vorstellung zu belassen: „Das Tolle an einer Fantasie ist ja auch, dass sie

eine Fantasie ist.“

Darf's auch etwas heftiger sein? Die Studie fördert Erstaunliches zutage: Jeder sechste Mann träumt von einem Flotten Dreier mit zwei Frauen, lehnt jedoch

bisexuelle Spielchen mit einem Mann ab. Frauen sind da wohl völlig anders gestrickt: 17 Prozent würden sich gerne mit beiden Geschlechtern in den Laken wälzen.